

# Anerkennung für unzählige Bläserensätze

Ehrungen für ihren langjährigen Einsatz gab es jetzt beim Posaunenchor Mistelgau anlässlich des evangelischen Kirchweihgottesdienstes.

Von Dieter Jenß

**MISTELGAU.** Für vier Mitwirkende des Posaunenchors der evangelischen Kirchengemeinde Mistelgau war der Festgottesdienst am Ostersonntag in der St. Bartholomäuskirche etwas Besonderes. Diese leisten über Jahrzehnte ihren bemerkenswerten Beitrag, ob mit Trompete oder Horn, Posaune oder Tuba, für ihren Chor, so Friedhelm Heilmann, der zusammen mit Fritz Fichtel Obmann des Chores ist. Die vier Geehrten, so Heilmann, tragen mit ihren Instrumenten immer wieder zur gern gehörten musikalischen Klangfülle bei.

Für ihr Durchhaltevermögen und ihre Treue bei ungezählten Bläserensätzen wurde ihnen gedankt. Dies sei alles nicht selbst-

verständlich, so Pfarrerin Stefanie Krauß. Dafür gab es langanhaltenden Beifall von den Gottesdienstbesuchern. Pro Jahr opfern die Bläser einen großen Teil ihrer Freizeit bei rund 80 Einsätzen, die sich auf kirchliche Anlässe, runde Geburtstage der Gemeindeglieder und rund 40 Proben verteilen.

Die Anfänge des Posaunenchors Mistelgau gehen auf das Jahr 1958 zurück. Initiator war Pfarrer Wilhelm Dommel. 15 Bläser unterschrieben damals das Satzungsprotokoll. Nach Dommel war ab 1969 Pfarrer Gottfried Fürle der Leiter und seit 1981 und damit seit 44 Jahren dirigiert Helmut Pfaffenberger den Chor. Er und Fritz Rupp sind seit jeweils 65 Jahren ununterbrochen als Bläser aktiv dabei. Dafür gab es Ehrenurkunden des bayerischen evangelischen Posaunenchorverbandes sowie Ehrennadeln.

Insgesamt 290 Jahre umfassen die mitwirkenden Jahre der Geehrten, so Heilmann, zu denen weiter Reinhold Teufel und Karl-Heinz Schmitt gehörten, die auf 60 Jahre ununterbrochenes Wirken zurückblicken können. Seit 40 Jahren dabei ist Reinhard Reuschel.



Aus den Händen von Obmann Friedhelm Heilmann (rechts) erhielten die Geehrten (von links) Reinhard Reuschel, Chorleiter Helmut Pfaffenberger, Fritz Rupp und Reinhold Teufel (nicht im Bild Karl-Heinz Schmitt) ihre Ehrenurkunden. Mit im Bild ist dabei die Pfarrerin Stefanie Krauß.

Foto: Dieter Jenß